

## Baudenkmäler

**E-6-79-114-1** **Ensemble Altstadt Aub.** Das Ensemble umfasst die mittelalterliche Stadt innerhalb ihres Mauerrings des 15. Jh. mit Einschluss des Grabenbereichs und des im Süden vor der Befestigung liegenden, ummauerten Schlossgartens. Eine Benediktinerpropstei an Stelle der heutigen Pfarrkirche dürfte die Urzelle der 1136 erstmals genannten Siedlung sein. Im Anschluß an die hohenlohische Burg ist der stadtmäßige Ausbau des Ortes, obwohl ihm erst 1404 Stadtrecht verliehen wurde, in das 13./14. Jh. anzusetzen. Aub liegt am Südhang über der Gollach. Die Hanglage bedingt eine weitgehend höhenlinienparallel orientierte Struktur, in die die Führung der Fernstraßen allerdings nicht integriert ist: das dem Flußlauf folgend gestreckt-rechteckige, ummauerte Stadtgebiet erscheint in der Längsachse durch eine Abfolge zweier Platzstraßen bestimmt, die das freistehende Rathaus voneinander trennt (Marktplatz, Harbachstraße); diesem etwa die mittlere Hanghöhe einnehmenden Hauptzug sind jeweils nach Norden, tiefer liegend (Mühlstraße), und nach Süden, in erhöhter Lage (Johann-Böhm-Straße, Hoffahrtstraße) Parallelgassen zugeordnet. Steile Quergassen vermitteln zwischen diesen drei Parallelstraßen. Der Hauptstraßenzug fällt nicht mit der Durchgangsstraße zusammen, die Stadt besitzt an ihren Schmalseiten keine Tore; die Gollachuferstraße verläuft auf der anderen Flußseite an der Stadt vorbei; die die Stadt durchziehende Fernstraße ist quergerichtet, sie erklimmt den Hang aus dem Tal heraus nach Südosten; vom ehem. Spitaltor steigt sie an der über einer Stützmauer erhöht liegenden Pfarrkirche vorbei bis zum Westende des Marktplatzes als Hauptstraße, steil auf; hier biegt sie in den Marktplatz ein, den sie sozusagen als Ruhestation durchquert; vor dem Rathaus schlägt sie wieder die Querrichtung ein und erreicht über die steile Etzelstraße das Obere Tor. - Der Hauptzug Marktplatz, Harbachstraße besitzt geschlossene Giebelhausreihung mit zum Teil, besonders am Marktplatz, stattlichen Bauten des 16.-18. Jh. Beide Platzstraßen sind auf Grund ihrer Breite und der Hanglage in zwei Ebenen aufgebaut: die Harbachstraße ist ihrer ganzen Länge nach durch eine mittlere Stützmauer geteilt; auf dem Marktplatz bildet der mittlere Bereich mit Brunnen und Marienstatue einen erhöhten Podest. Die flußseitige Nebengasse (Mühlstraße) besitzt kleinteiligere Bebauung, ebenfalls in geschlossener Giebelreihung; wie der Straßename nahelegt, waren hier Handwerker ansässig; die bergseitige Nebengasse war bis zu einem Brand 1841 die Scheunengasse; ihre jetzige Bebauung geht noch teilweise auf den Wiederaufbau des mittleren 19. Jh. zurück. Monumentale Schwerpunkte sind die etwa in der Mitte der Stadt über terrassierten Fundamenten liegende, vom Marktplatz durch eine Häuserzeile getrennte Pfarrkirche; das die südliche Ecke und gleichzeitig den höchsten Punkt des Stadtgebiets beherrschende, seit 1521 würzburgische Amtsschloss; das am Gollachübergang liegende Spital sowie das den Marktplatz nach Osten abschließende Rathaus.

- D-6-79-114-120** **Alter Berg.** Kath. Kapelle St. Kunigund, kleiner Saalbau mit eingezogenem Chor und Erkerapsis, sowie Dachreiter, romanische Anlage, um 1200; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Rundbogentor, Hausteinmauerwerk, wohl gleichzeitig; ehem. Friedhofskreuz, Kruzifix auf Tischsockel, Metallkorpus und Sandstein, bez. 1843 und 1893; Grabdenkmäler, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-78** **Am Galgenberg.** Bildstock, rechteckiger Nischenaufsatz mit Relief der Schmerzhaften Muttergottes und Kreuzbekrönung, auf Postament, Sandstein, bez. 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-76** **Am Judengraben.** Jüdischer Friedhof, sog. neuer jüdischer Friedhof, ummauerte Anlage, errichtet nach Vollbelegung des alten jüdischen Friedhofes, der seit ca. 1630 in unmittelbarer Nähe bestand und in den 1920er Jahren eingeebnet wurde, mit translozierten Grabmälern des alten Friedhofes in der westlichen Mauer, diese teilweise ins 17. Jh. zurückreichend, sowie mit Grabmälern des 19. und frühen 20. Jh. und einem Kriegerdenkmal für die Gefallenen jüdischen Bürger im Ersten Weltkrieg, um 1920, Neuanlage wohl 1. Hälfte 19. Jh.; Umfassungsmauer, Bruchsteinmauerwerk, 1923.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-131** **Am Viehweg.** Bildstock, Jesus als guter Hirte, 1776; am Viehweg, an der Straße nach Bieberehren, ca. 1 km vom Ortsrand.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-82** **Badstraße 1.** Wappensteine, drei Sandsteinwappen des Johann Philipp von Schönborn, Fürstbischof von Würzburg und Erzbischof von Mainz, transloziert von der abgebrochenen Torzufahrt zur Zehntscheune, bez. 1670.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-83** **Badstraße 4.** Hausfigur, Madonna, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-3** **Bahnhofstraße 1.** Ehem. Zollhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Nordseite mit brandenburgischem Wappen, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-4** **Bahnhofstraße 2; Bahnhofstraße 4.** Gasthof, sog. "Weißer Schwan", zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, Kolossalpilastern und geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; angebauter Flügel.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-5** **Bahnhofstraße 12.** Bildstock, Postamente mit Voluten, darauf Stele mit Giebeldreieck und Kreuzbekrönung, rundbogiges Relief mit der Flucht nach Ägypten, Sandstein, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-122** **Bieberehener Straße 1.** Bauernhof; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 18. Jh.; Ökonomiegebäude, Kellerbogen bez. 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-129** **Bieberehener Straße 1.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsrelief und Kreuzbekrönung, auf Pfeiler über Sockel, Sandstein, bez. 1752.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-130** **Bildstock.** Bildstock, am Viehweg, Straße nach Bieberehren.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-106** **Bildstock.** Bildstock, von Kreuz bekrönt; an der alten Straße.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-113** **Breites Ried.** Bildstock, Sockel mit Inschrift, Pfeiler mit Reliefs von Heiligen, Aufsatz mit Reliefs der Madonna und der 14 Nothelfer, von Kreuz bekrönt, neugotisch, Sandstein, bez. 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-136** **Burgerrother Straße.** Bildstock mit Trinität und Pietà, Sandstein, Herzogskrone, 18. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-121** **Dorfplatz 6.** Hausfigur, Madonna, 18. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-125** **Dorfplatz 14.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und modernem Bronze Pietàrelief, auf Pfeiler, Sandstein, bez. 1763.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-111** **Eng; Kr WÜ 43.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Madonnenportrait und giebelartiger Bedachung, auf Pfeiler über Tischsockel, Kunststein, 1947.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-6** **Etzelstraße 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach in Ecklage, mit profilierten Fensterrahmen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-7** **Etzelstraße 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-8** **Etzelstraße 3.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-9** **Etzelstraße 4.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-10** **Etzelstraße 8.** Wohngebäude, zweigeschossiger Hausteinmauerwerksbau mit Krüppelwalmdach, Kalkstein, mittleres 19. Jh.; Stadtmauer, verbaut, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-11** **Etzelstraße 11.** Wohngebäude, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit verputztem, auskragenden Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-12** **Etzelstraße 13.** Wohngebäude, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, mit verputztem, auskragenden Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-14** **Etzelstraße 19.** Torturm, früher sog. "Oberer Turm", bzw. "Zentturm", rechteckiger Massivbau aus Bruchstein mit Eckquaderung, um 1613 neu errichtet, nach Teileinsturz 1841 Neuerrichtung des Obergeschosses mit Zinnen und östlicher zweigeschossiger Anbau mit Lisenengliederung und Walmdach, 1852.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-79** **Galgenberg.** Steinkreuz, im Pfahlheimer Grund.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-117** **Gaubahn-Radweg.** Bildstock, Schaft mit Relief eines Beters, Kreuzigungsrelief, bez. 1483; beim Bahnübergang.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-105** **Gaubahn-Radweg.** Bildstockkopf mit rundbogiger Nische über Vierkantpfeiler; an der Auber Straße bei Lieblein.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-80** **Gelchsheimer Weg.** Bildstock, achteckiger Sockel und Pfeiler, Aufsatz mit Reliefs der 14. Nothelfer und der Muttergottes, mit Kreuz bekrönt, neugotisch, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-135** **Gollach.** Bogenbrücke, über die Gollach, Bruchsteinmauerwerk, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-98** **Gollachweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit "Kreuzigung", auf Pfeiler mit Inschrift, Sandstein, bez. 1604.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-127** **Grosser Wasen.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Dreifaltigkeit auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über gebauchtem Sockel, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-126** **Güterwald; Holzweg.** Bildstock, Ortsausgang gegen Baldersheim, Seitenweg, vor dem Wäldchen.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-15** **Harbachstraße 11.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss verputztes Fachwerk, Giebel fachwerksichtig, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-17** **Harbachstraße 14; Hoffahrtgasse 14.** Wohngebäude (Doppelhaus), zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau, Obergeschoss Fachwerk verputzt, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-19** **Harbachstraße 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkobergeschoss und Hauswappen über der Türe, Eckpfosten bez. 1619.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-2** **Hauptstraße 1; Johannes-Böhm-Straße 5; Johannes-Böhm-Straße 7; Nähe Johannes-Böhm-Straße; Nähe Neuertgasse; Mühlstraße 35; Nähe Mühlstraße; Harbachstraße 22.** Stadtbefestigung, fast vollständig erhaltener geschlossener Mauerring, Bruchsteinmauerwerk, im Norden mit natürlichem Wehrgraben der Gollach, am stärksten an der Westflanke im Bereich des Schlosses befestigt, hier ehem. mit Zwingeranlage mit zweiter Mauer befestigt, davon nur noch einige Turmstümpfe erhalten, ehem. Mauerhöhe 11 m, Dicke 1, 50m, errichtet zwischen 1404 und 1436; mit ehem. wohl 15 Türmen, heute noch 11 Türme (inklusive des Bergfrieds am Schloss und einigen Halbschalentürmen) erhalten, ehem. meist mit Fachwerkobergeschoss, dieses oft im 19. Jh. eingelegt, zumeist Rundtürme, die wenigen rechteckigen Türme mit gleichzeitiger Wohn- und Wachnutzung; Stadtturm, sog. "Hirtenturm" oder "Badturm", quadratischer Bruchsteinmauerwerksbau mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, gleichzeitig; Stadtturm, Rundturm bei Mühlstraße 19, Bruchsteinmauerwerk, mit städtischem Pachtschweinestall, gleichzeitig; Stadtturm, sog. "Rimbachturm", Rundturm aus Bruchsteinmauerwerk, gleichzeitig; ehem. Folter- und Gefängnisturm, sog. "Geyerschlossturm", Rundturm aus Bruchsteinmauerwerk, gleichzeitig; Stadtturm, Rundturm aus Bruchsteinmauerwerk, modern verbaut, gleichzeitig; Stadtturm, Rundturm aus Bruchsteinmauerwerk, gleichzeitig; Halbrundturm, mit dem ehem. Schloss verbaut, verputztes Bruchsteinmauerwerk, gleichzeitig; von den ehem. zwei Stadttoren nur das südliche sog. "Obere Tor" erhalten, vgl. hierzu auch Etzelstraße 19.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-22** **Hauptstraße 1.** Ehem. Burg der Truchsesse zu Baldersheim, dann fürstbischöfliches Schloss und Amtshaus, ältester Teil der zentrale, dreigeschossige Treppengiebelbau mit Satteldach, 1456-1474, durch eine Schildmauer mit dem runden Bergfried, sog. "Hexenturm", aus Bruchsteinmauerwerk verbunden, dieser vor 1430, die ehem. Burg unter Fürstbischof Julius Echter um den Nord- und Ostflügel erweitert, diese als zweigeschossige Massivbauten mit Schweifgiebeln der Renaissance, Nordflügel mit hohem Sockel, 1595-1626, südlich an den Bergfried angrenzend Reste des ehem. Amtbaus, zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Walmdach, ab 1624; mit Ausstattung; außerhalb der Stadtbefestigung ummauerter Schlossgarten, 1. Viertel 17. Jh.; Stadtmauer mit Rundturm, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-24** **Hauptstraße 2 a.** Hoftor, des ehem. zum Schloss gehörigen Zehnthof, sog. "Viehhof", Rundbogentor mit leichter Profilierung, im Kern 17. Jh., modern überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-58** **Hauptstraße 8; Marktplatz 23; Marktplatz 25.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern um 1600, Kalksteinfassade und Außentreppe, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-25** **Hauptstraße 9.** Ehem. Amtssitz der Rosenberg, später des Deutschen Ritterordens, dann Gasthaus "Goldener Löwe", zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, bez. 1568, mit Pietàfigur, wohl 2. Hälfte 18. Jh., Gebäude nach Kriegsschäden weitgehend erneuert, 1948.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-29** **Hauptstraße 17.** Wohngebäude, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-28** **Hauptstraße 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1677.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-30** **Hauptstraße 21.** Wohngebäude, im Kern ehem. Synagoge, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern vor 1745, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-32** **Hauptstraße 25.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-33** **Hauptstraße 27.** Ehem. Pfarrhaus des Spitals, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit profilierten Fensterrahmen, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-154** **Hauptstraße 29.** Ehem. Pförtnerhaus des Spitals, eingeschossiger Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach und Sandsteingliederung, 1863/64.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-34** **Hauptstraße 31; Hauptstraße 33.** Ehem. Spital "Hl. Geist" mit Spitalkirche, Gründung von Gottfried II. von Hohenlohe-Brauneck, 1355, langgezogene Baugruppe wohl aus ehem. getrennten Gebäuden zusammengewachsen, mit östlicher Spitalkirche "Hl. Geist", Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, Chor im Kern mittelalterlich, tiefgreifender Langhaus Um- bzw. Neubau unter Julius Echter, um 1595-1604, erneuter Umbau 1862-1864, westlich daran anschließendes Spitalgebäude, zweigeschossiger, massiver Satteldachbau über irregulärem Grundriss, mit zweigeschossigem Walmdachanbau, im Kern 14. Jh., unter Julius Echter tiefgreifend erneuert, bez. 1595; mit Ausstattung; ehem. Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 16./17. Jh.; im rückwärtigen Grundstück Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-39** **Johannes-Böhm-Straße 2.** Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau aus Kalkbruchstein mit Hausteingliederung und Schopfwalm, in Ecklage, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-41** **Johannes-Böhm-Straße 7.** Ehem. Zehnthaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.; an der rückwärtigen Grundstücksgrenze Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-84** **Kappelstraße 9.** Kath. Friedhofskapelle St. Laurentius, einfacher Saalbau mit Satteldach und Dachreiter, Neubau des 18. Jh. unter Verwendung von Bauteilen des spätgotischen Vorgängerbaus des 14. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-85** **Kappelstraße; Nähe Kappelstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit "Kreuzigungsgruppe", auf Rundsäule über Tischsockel, Sandstein, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-132** **Kirchäcker.** Bildstock, bekronter Reliefaufsatz mit Hl. Georg, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über gebauchtem Sockel, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-87** **Kirchgasse 2.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Heilands mit Schächer, über gebauchtem Postament mit Kelchrelief, auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, von Georg Dettelbacher, bze. 1706.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-86**     **Kirchgasse 2.** Ehem. Gemeindeverwaltung, zweigeschossiger Satteldachbau mit nördlichem Krüppelwalm, mit Fachwerkobergeschoss und massivem Südgiebel sowie Freitreppe, spätes 18./frühes 19. Jh.; Reste der Einfriedung, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-88**     **Kirchgasse 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, massiver Halbwalmdachbau über hohem Sockel mit Ecklisenen, frühes 19. Jh.; Einfriedung, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-89**     **Kirchgasse 4; Kirchgasse 6.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm mit Spitzhelm, 1609-16, Turm bez. 1609, Langhausumgestaltung, 1901; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, an der Nordseite noch mit Schießscharten bewehrt, Bruchsteinmauerwerk, mittelalterlich, mit jüngerem Pfeilerportal, wohl 17./18. Jh.; Ölbergkapelle, mit Sandsteingruppen um 1500, in neugotischem Gehäuse, 1901; Beinhäuschen, kleiner Massivbau mit Pultdach, nach 1826, mit eingemauertem Bildstockkopf mit den "Fünf Wunden Christi", Sandstein, wohl 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-42**     **Kirchplatz 2.** Kath. Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, bis 1464 Benediktinerprobstei von St. Burkard in Würzburg, dreischiffige Hallenkirche mit westlichem Vorbau, eingezogenem Chor und Chorflankenturm mit Pyramidendach, der Westbau um 1275-1280, das Übrige 1615, Langhaus zunächst 1752 einschiffig umgestaltet, nach Kriegszerstörung 1951 als dreischiffige Halle erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-43**     **Kirchsteige 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1597.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-44**     **Kirchsteige 2.** Pfarrhaus, L-förmiger, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldächern, Nordflügel über hohem Sockel, Mitte 17. Jh.; Garteneinfriedung mit Hoftor, Bruchsteinmauerwerk, bez. 1665.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-26**     **Kirchsteige 3.** Ehem. Zollhaus, dann Lateinschule, heute Wohngebäude, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-90**     **Kornmarkt 5 b.** Zehntscheune, in Resten erhalten, Bruchsteinmauerwerk, mit spitzbogigem Portal mit Wappenstein, bez. 1623; Hausfigur, Maria Immaculata, Holz, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**



- D-6-79-114-209** **Krötenberg.** Bildstock, Sockel mit Rundbogenfries, achteckige Säule, vorhangbogiger Aufsatz mit Relief der Madonna Madonnenbrustbild als mit Relief der Madonna als Halbfigur, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-115** **Kr WÜ 43.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Dreifaltigkeit und Pietà, auf erneuertem Schaft, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-114** **Kr WÜ 43.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigung und Kreuzbekrönung, auf Pfeiler, Sandstein, bez. 1621.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-134** **Lämmermühle 1.** Ehem. Mühle, sog. Lämmermühle, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit mit Schopfwalmdach, um 1800; Nebengebäude.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-97** **Lindenberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit "Vierzehn Nothelfern" und baldachinartiger Bekrönung, auf Pfeiler über Postament mit Inschriften, Sandstein, bez. 1804.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-59** **Marktplatz.** Marktbrunnen, achteckiges, profiliertes Brunnenbecken mit mittiger Brunnensäule mit Kugelbekrönung, Sandstein, 1737.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-60** **Marktplatz.** Mariensäule, Figur der Muttergottes mit Jesukind (Kopie), auf Pfeiler über Tischsockel, Originalskulptur im Rathaus, Sandstein, von Leopold Kurzhammer, 1732.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-45** **Marktplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiger Massivbau mit Fachwerkobergeschoss und erneuerter Freitreppe, östlicher Teil zweigeschossig mit Fachwerkgiebel, mit Satteldächern und westlichem Dachreiter mit Glockendach, im Kern spätgotisch, 1482-1489, vor 1671 aufgestockt und weitreichend erneuert, weitere Veränderungen, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-46** **Marktplatz 2.** Gasthaus "Weißes Roß", zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, mit schmiedeeisernem Wirtshausausleger, 2. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-47** **Marktplatz 3.** Gasthaus "Zum Hirschen", zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-48** **Marktplatz 5.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, Obergeschoss mit gohrten Fensterrahmen, im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-49**     **Marktplatz 6.** Gasthof "Goldenes Lamm", zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, Torbogen bez. 1493, im Kern 17. Jh, um 1800 überformt, ehem. steiles Giebeldach im 20. Jh. durch Mansardwalmdach ersetzt.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-50**     **Marktplatz 8.** Ehem. Wohngebäude, seit dem 18. Jh. Apotheke, sog. "Schwanenapotheke", zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1568.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-51**     **Marktplatz 11.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, mit Wappenstein der Truchsesse von Baldersheim des Vorgängerbaus, dieses bez. 1569, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-52**     **Marktplatz 12.** Wohngebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, mit Rosenberger-Wappen, bez. 1568.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-53**     **Marktplatz 15.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, Obergeschoss mit geohrten Fensterrahmen, Hausmadonna des 17. Jh., diese erst 1948 angebracht, sowie Wappenstein bez. 17., 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-54**     **Marktplatz 18.** Wohngebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-55**     **Marktplatz 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit reichem Volutengiebel und profiliertem Sitznischenportal mit Wappenstein der Renaissance, bez. 1616, im Kern 1519.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-56**     **Marktplatz 20.** Wohngebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-57**     **Marktplatz 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit westlichem, traufständigen Anbau, mit Fachwerkobergeschossen, sowie geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-62**     **Mühlstraße 16.** Wohngebäude, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss und profilierten Sandsteingewänden im Erdgeschoss, sowie mit Wappen des Fürstbischofs Julius Echter, bez. 1581, Erdgeschoss im 18. Jh. überformt.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-64** **Mühlstraße 19.** Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Giebel fachwerksichtig, 17./18. Jh.; rückwärtiges Grundstück mit Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-66** **Mühlstraße 33.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Anfang 19. Jh., nördlicher Teil nach 1826 verändert; Stadtmauer, verbaut, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-35** **Nähe Gollach.** St. Nepomuk-Statue, Figur des Hl. Johannes Nepomuk, Sandstein, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-112** **Nähe Kr WÜ 43.** Bildstock, giebelbedachter Reliefaufsatz mit "Bruder Konrad" und Kreuzbekrönung, auf Pfeiler, Kunststein, 1946, über gebauchtem Sandsteinpostament, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-77** **Nähe Lamm-Gottes-Weg.** Prozessionsaltar, altarähnlicher Aufbau mit Lamm-Gottes-Relief flankiert von Putten, und Relief mit dem Herz Jesu als Bekrönung, auf breitgelagertem Tischsockel, Sandstein, bez. 1729.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-73** **Nähe Uffenheimer Straße.** Kriegerdenkmal, für die Gefallenen von 1870/71, Tuffsteinpylon mit Eisernem-Kreuz-Relief und Helmaufsatz, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-67** **Neuertgasse 10.** Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Frackdachbau mit Halbwalmen und Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-141** **Neuertgasse 12.** Ehem. Synagoge, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1740/41 (dendro.dat.), im Kern 1597 (dendro.dat.), nordwestlicher Anbau über der Mikwe 1870/71 (dendro.dat.), 1938 beschädigt, danach Umbau zu Wohnhaus.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-133** **Oberer Tannenbergweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Hl. Josef und Kreuzbekrönung, auf Pfeiler über Sockel, Kalkstein, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-69** **Ochsenfurter Straße 1.** Bildstock, Abguss, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsgruppe und Stifterfamilie, auf Pfeiler über Postament, Gussstein, bez. 1628, 20. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-68** **Ochsenfurter Straße 1.** Wohngebäude, zweigeschossiger Massivbau aus Kalkbruchstein mit Walmdach und Freitreppe, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-70** **Ochsenfurter Straße 14.** Bildstock, Abguss eines nicht mehr erhaltenen Bildstock von 1727, Reliefaufsatz mit Darstellung einer "Himmelfahrt Mariens", auf Pfeiler, 20 Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-103** **Ölacker.** an der Auber Straße.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-71** **Rothenburger Straße 1.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf achtkantigem Pfeiler über Postament, Sandstein, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-100** **Schloßruine Reichelsburg.** Burgruine Reichelsburg, Vorgängerbau erstmals 1230 urkundlich erwähnt, bis 1390 hoheloisch als Bamberger Lehen, ab 1390 zum Bistum Würzburg gehörig, 1521 Würzburger Amtssitz, im Bauernkrieg 1525 zerstört; regelmäßig-viereckige Anlage, mit rundem, östlichem Bergfried, Bruchsteinmauerwerk, letzterer 14. Jh., übrige Anlage 15. und frühes 16. Jh.; Zwingermauer mit sieben Flankentürmen, Bruchsteinmauerwerk, wohl 15 Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-116** **St 2269.** Bildstock, Pietà, bez. 1879; an der Straße nach Aufstetten, ca. 300 m vor dem Ort rechts.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-123** **St.-Andreas-Straße 4.** Ehem. Schule, eingeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkgiebel, verputzt, Türsturz bez. 1791.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-119** **St.-Andreas-Straße 5.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1819.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-118** **St.-Andreas-Straße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Saalbau mit Satteldach und Ostturm mit Glockendach, klassizistisch, 1824; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-104** **St.-Georg-Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit "Blutwunder zu Walldürn" und "Pietà", sowie mit Kreuzbekrönung, auf abgefastem Vierkantschaft über Tischsockel, neugotisch, Sandstein, bez. 1875.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-108** **St.-Georg-Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit "Kreuzigungsszene", auf erneuertem Kunststeinpfeiler, über gebauchtem Postament, Sandstein, 18. Jh., renoviert und teilweise erneuert, bez. 1946.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-137** **St.-Georg-Straße 4.** Hausfigur, Herz-Jesu-Statue, in neugotischer Wandnische, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-91** **Torgartenweg 1.** Bildstock, spitzgiebeliger Reliefaufsatz mit "Erlöser" und "Heiliger in Mandorla", auf Rundsäule über Postament, neugotisch, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-92** **Truchseßstraße 5.** St. Nepomuk-Statue, Figur des Hl. Johannes Nepomuk auf Postament mit Inschriftenkartusche über erneuertem Sockel, auf der Hofmauer, Sandstein, bez. 1767.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-93** **Truchseßstraße 6.** Hausfigur, barocke Dreifaltigkeitsgruppe, Holz, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-94** **Truchseßstraße 7.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Heilands auf in die Mauer eingelassenem, hohen Postament mit Inschriftenfeld, Sandstein, von Johann Georg Auwera, bez. 1792.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-95** **Truchseßstraße 8.** Bildstock, Pietà in Nische, 2. Hälfte 18. Jh.; auf der Mauer.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-114-96** **Truchseßstraße 12.** Hausfigur, sitzende Madonnenfigur auf Sockel mit Inschriftenkartusche, Holz, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-99** **Truchseßstraße 21.** Wirtshausausleger, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-1** **Truchseßstraße 35.** Bildstock, runbogiger Reliefaufsatz mit "Hl. Familie mit Dreifaltigkeit", auf Pfeiler über Postament mit Inschrift, historistisch, Sandstein, bze. 1911.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-157** **Truchseßstraße; St.-Georg-Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament, Sandsteincorpus, 18. Jh., Kreuzstamm und Postament erneuert, Kunststein, 1930er Jahre, bez. 1704, 1751 und 1932.  
**nachqualifiziert**

- D-6-79-114-102** **Turmweg.** Bildstock, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Hl. Familie, auf Pfeiler mit Heiligenreliefs über Sockel, Sandstein, bez. 1817.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-107** **Turmweg.** Ehem. Wartturm, Rundturm, Bruchsteinmauerwerk, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-110** **Turmweg.** Bildstock, giebelbedachter Reliefaufsatz mit Hl. Theresa und Kreuzbekrönung, auf Pfeiler über Sockel, Kunststein, 1. Hälfte 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-109** **Turmweg.** Madonna, Figur der Muttergottes auf hohem Sandsteinpostament mit Inschriftenfeld, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-74** **Uffenheimer Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsgruppe und Kreuzbekrönung, darunter Inschriftenblock, auf Pfeiler über erneuertem Sockel, bez. 1616.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-72** **Uffenheimer Straße 2.** Friedhof, ummauerte Anlage im nördlichen Kernbereich um 1805, mit südlicher Friedhofserweiterung, 2. Hälfte des 19. Jh., mit erhaltenen Grabdenkmälern des späten 19./frühen 20. Jh.; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament, Kreuz und Sockel erneuert, Sandstein, 18. Jh.; Friedhofskapelle, kleiner Saalbau mit Satteldach und Glockendachreiter, spätes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-81** **Vordere Oellinger Straße.** Feldkapelle, einfacher Hau- bzw. Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, 19./20. Jh., darin Pietà, Holz, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-75** **Waldmannshöfer Straße 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, sog. Dreifaltigkeitskirche, Chorturmkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Chorturm mit Zwiebelhaube, barokisierend, von Otto Schulz, 1922-26; Einfriedung, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-114-101** **Wartturm.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsdarstellung, auf erneuertem Pfeiler mit Stiftungsinschrift, über diamantiertem Sockel, Sandstein, bez. 1727, 1904 erneuert.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 125**

## Bodendenkmäler

- D-6-6426-0002** Siedlung des Altneolithikums, des Mittelneolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und vermutlich der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0004** Siedlung der jüngeren Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0005** Benediktinerkloster und Siedlung des 12./13. Jahrhunderts sowie archäologische Befunde im Bereich der in Teilen hochmittelalterlichen, neuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt von Aub.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0006** Brandgräber der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0007** Töpferei des späten Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0008** Mittelalterliche bis neuzeitliche Kapellenfundamente und Siedlung sowie Körpergräber.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0012** Siedlung der Linearbandkeramik, der Hallstattzeit und der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0013** Archäologische Befunde im Bereich der Burgruine "Reichelsburg" des späten Mittelalters und des 16. Jahrhunderts sowie deren Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0015** Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0016** Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0017** Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0019** Mittelalterliche bis frühneuzeitliche Wüstung "Kauberstadt".  
**nachqualifiziert**

- D-6-6426-0020** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen "Teufelsmühle" mit Stau- und Kanalanlagen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0021** Brandgräber der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0022** Viereckschanze der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0024** Bestattungsplatz mit Grabhügeln der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0025** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0027** Mittelalterliche bis neuzeitliche Wüstung "Kitzenrod".  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0028** Siedlung des Jungneolithikums und des Mittelalters, Abschnittsbefestigungen des Neolithikums, der Hallstatt- und Latènezeit und des Frühmittelalters, Kapelle des Mittelalters sowie Körpergräber unbekannter Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0029** Neolithische und urnenfelderzeitliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0030** Siedlung des Mittelneolithikums und vermutlich Wüstung des 15./16. Jahrhunderts.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0031** Siedlung des Jungneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0046** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung in Aub.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0059** Körpergräber des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0060** Siedlung der frühen Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0064** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0065** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**



- D-6-6426-0069** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0073** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0074** Vorgeschichtlicher Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0076** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0077** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Aub.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0078** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen ehem. Schlosses in Aub mit mittelalterlichem Vorgängerbau.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0079** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Spitalkirche Hl. Geist von Aub mit spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0080** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. alten Synagoge von Aub.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0081** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. neuen Synagoge von Aub.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0082** Archäologische Befunde im Bereich des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen jüdischen Friedhofs von Aub.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0085** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Georg von Baldersheim mit mittelalterlichem Vorgängerbau und ummauertem Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6426-0089** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Friedhofskapelle St. Laurentius in Baldersheim.  
**nachqualifiziert**

**D-6-6426-0091** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Andreas von Burgerroth.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 40**